

VICTOR POTHIN JANVIER
VERENE IRENEE FOY
CANDIDE BENIGNE
MAURICE CECILE
BIBIANE LUCIE
HIPPOLYTE
CORNEILLE
MAXIMILIEN

JUSTIN CYPRIEN CYRILLE
CONSTANCE PERPETUE
POINCARPE FELICITE
BLANDINE MAXENCE
CLEMENT
AGATHE
IGNACE
AGNES

ILS ONT VINGT
PAR LE SANG
L'AGNEAU
R LA PAROLE
DE LEURENT
S TEMONS
REVENENT A

تلا ميدي مار مارون
يعقوب
بندر يايهون
جر جيسن
اكويلينا
شليطا

Sondermarken **Rheinfall**

Tosendes Erlebnis im Nordzipfel der Schweiz

Sondermarken **Haustiere**

Treue Begleiter in allen Lebenslagen

PETRUS
ANDREAS
JOHANNES
PHILIPUS
JACOBUS
THAIDEUS

PAULLUS
JACOBUS
MATTHEUS
SIMON
THOMAS
BARTHOLOMAEUS

ΜΕΡΚ
ΚΟΛΛ
ΕΥΦΡΑΣΙΑ
ΘΕΟΔΩΡΟΣ
ΓΕΩΡΓΙΟΣ
ΜΑΚΑΡΙΟΣ
ΕΥΔΟΞΙΑ
ΜΑΡΙΝΑ
ΜΗΝΑΕ
ΠΑΝΧΙ
ΘΕΚΛΑ
ΦΩΤΕ

mes comme l'avoine qui
les enfants innocents
les cœurs purs
les affaires de Justice
les Temoins de la Verite
missionnaires catechistes
les persécutes pour la foi
l'Esperance la Charite
les artisans de Paix

Sondermarken **1500 Jahre Abtei Saint-Maurice**

Spirituelle Ort mit langer Geschichte

1/2015

Die Lupe

Das Briefmarkenmagazin

DIE POST 
Gelb bewegt.

Steuern für die Schweiz: **seit 100 Jahren**



Ab 1916 Hauptsitz der ESTV: Bundesgasse 32.
Foto: Schweizerisches Bundesarchiv

Seit 1915 beschafft die Eidgenössische Steuerverwaltung den Löwenanteil der Bundeseinnahmen. Sie ist zudem die Triebfeder für die Vereinheitlichung der Steuern in der Schweiz. Die demokratische Legitimation und die mässige Steuerbelastung machen unser Steuersystem im internationalen Vergleich nachhaltig und attraktiv. Aus Anlass des Jubiläums ein Blick zurück in die Anfänge.

Frühling 1915: Die Schweiz als neutrale Insel inmitten des kriegsgeschüttelten Europa. Die Zolleinnahmen brachen ein, gleichzeitig fielen durch die Mobilmachung von über 200 000 Soldaten ausserordentliche Kosten in Milliardenhöhe an. Der Bund sah sich gezwungen, zum ersten Mal eine direkte Steuer zu erheben, und machte damit eine Ausnahme vom 1848 eingeführten föderalistischen Steuerprinzip, das direkte Steuern aus Einkommen und Vermögen bis dahin den Kantonen vorbehalten hatte.

Demokratischer Grundstein

Den Grundstein für die Entstehung der Eidgenössischen Steuerverwaltung legte ein Volksentscheid: Am 6. Juni 1915 stimm-

ten die Stimmbürger mit einem überwältigenden Mehr von 94 Prozent für die Einführung einer einmaligen Kriegssteuer. Noch im Juli desselben Jahres wählte der Bundesrat Hans Blau zum Chef der Kriegssteuerverwaltung im damaligen Finanz- und Zolldepartement. Mit Hilfe von zwei «Aushilfsbeamten» sollte er die Aufsicht über diese erste Kriegssteuer ausüben und deren Erhebung durch die Kantone in die Wege leiten. Der Sohn eines Postbeamten machte sich später durch Doppelbesteuerungsverhandlungen mit Nachbarländern einen Namen, vertrat die Schweiz ab 1923 im Völkerbund und übernahm 1929 den Vorsitz im Fiskalkomitee des Völkerbunds.

Steuern als Folge des Kriegs

Die Kriegssteuer war jedoch nur ein Tropfen auf den heissen Stein: Praktisch im Jahresrhythmus war der Bundesrat gezwungen, zur Deckung der laufenden Kosten neue Steuern einzuführen: Im September 1916 folgte eine Steuer auf Kriegsgewinne privater Unternehmen, 1918 die Stempelabgabe. Mit diesen neuen Aufgaben erhielt die Kriegssteuerverwaltung den heutigen Namen «Eidgenössische Steuerverwaltung».

Ein zweiter Strauss von Bundessteuern folgte während des Zweiten Weltkriegs. Die Vervierfachung der Ausgaben von 1938 bis 1945 verlangte aussergewöhnliche Massnahmen auf der Einnahmeseite: 1940 wurde eine zweite Kriegsgewinn-

Sondermarke **100 Jahre Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)**

Verkauf

Philatelie: ab 26.2.2015 bis 31.3.2016, solange Vorrat
Poststellen: ab 5.3.2015, solange Vorrat

Gültig

unbeschränkt ab 5.3.2015

Druck

Offsetdruck, 4-farbig; Cartor Security Printing, La Loupe, Frankreich

Formate

Wertzeichen: 28×33 mm
Bogen: 140×194 mm (5 Reihen zu 4 Marken)

Papier

Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, matt gummiert, 110 gm²

Zählung

13½ : 13¼

Gestaltung

Stephan Kühn, Eglisau (ZH)

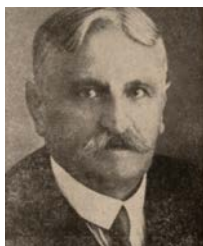


Sujet auf Ersttagsumschlag



Ausgabetagstempel

zum Wohlstand beitragen



Pionier der Bundessteuern: Hans Blau wurde 1915 erster Direktor der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Der Sohn eines Postbeamten prägte das Gesicht der ESTV während 23 Jahren.



Treuer Kapitän: 1939 übernahm Paul Amstutz das Steuer der ESTV. Bis zu seiner Pensionierung 1952 stand der Ökonom insgesamt 36 Jahre im Dienst der ESTV. Fotos: Schweizerisches Wirtschaftsarchiv



Heutiger Hauptsitz: Eigerstrasse 65.
Foto: Adrian Moser

steuer für die Jahre 1939 bis 1946 beschlossen. Zur selben Zeit wurden in rascher Folge weitere Steuern eingeführt: 1940 die Wehrsteuer, die Ausgleichssteuer, die Warenumsatzsteuer, die Luxussteuer und 1944 schliesslich die Verrechnungssteuer.

Fundament der Nachkriegszeit

Damit war das Fundament für die Tätigkeit der ESTV in der Erhebung und Aufsicht von Bundessteuern in der Nachkriegszeit gelegt. Parallel zu den neuen Aufgaben war der Personalbestand von 90 Personen im Jahr 1939 bis 1947 auf 700 Personen geklettert. Der damalige Direktor Paul Amstutz schrieb in einer Einführungsschrift an die Neueintretenden:

«Der Krieg brachte eine rasche Entwicklung. Wer neu eintritt, findet sich vielleicht nicht sofort zurecht im grossen Getriebe.» Mit seinem Appell an Verhältnismässigkeit und Bürgernähe legte er die Basis für eine moderne Unternehmenskultur, die bis heute Gültigkeit hat: «Bedenke, dass jede berufliche Spezialisierung die Gefahr der Verbildung und Verkümmern in sich birgt. Halte Dich deshalb frei von Routine, Formalismus und geistiger Enge.»

Esther Schönenberger Bloch
Projektleiterin Jubiläum ESTV



1915–2015: ein Jubiläum für alle

Die Eidgenössische Steuerverwaltung feiert ihr 100-jähriges Bestehen unter anderem mit einer Sondermarke der Post. Damit drückt sie allen Schweizer Bürgerinnen und Bürgern für ihren wichtigen Beitrag zum Wohlstand unseres Landes Dank und Wertschätzung aus. Ohne Einnahmen aus den Bundessteuern könnte der Bund zentrale Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Sicherheit, Bildung und Verkehr nicht erbringen. Aus Anlass des Jubiläums nimmt die ESTV an der Berner Museumsnacht teil und gibt im Internet unter dem Stichwort «Jubiläum» Einblick in ihre Aufgaben und ihre Geschichte: estv.admin.ch

100 Jahre Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD)

CHF 1.00

Sondermarke

Briefmarkenpapier weiss, matt gummiert

Ausgabetag 5.3.2015



Einzelmarke

A027 150 ★
A027 550 ○
CHF 1.00



Vierblock

A027 160 ★
A027 560 ○
CHF 4.00

Bogen mit 16 Marken

A027 111 ★
A027 511 ○
CHF 16.00



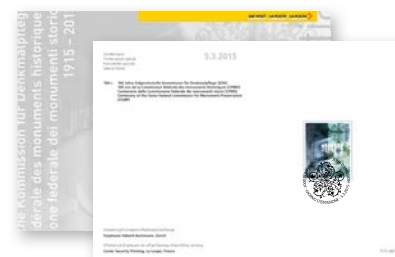
Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6

A027 580 nur ○ CHF 1.90



Vierblock auf Ersttagsumschlag C6

A027 630 nur ○ CHF 4.90



Umschlag ohne Marke C6

A027 700
CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt

A027 640 ★
A027 650 ○ CHF 1.80

100 Jahre Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

CHF 1.00

Sondermarke

Briefmarkenpapier weiss, matt gummiert

Ausgabetag 5.3.2015



Einzelmarke

A026 150 ★
A026 550 ○
CHF 1.00

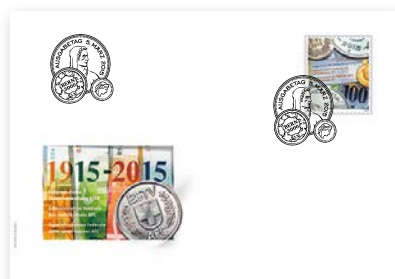


Vierblock

A026 160 ★
A026 560 ○
CHF 4.00

Bogen mit 20 Marken

A026 111 ★
A026 511 ○
CHF 20.00



Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6

A026 580 nur ○ CHF 1.90



Vierblock auf Ersttagsumschlag C6

A026 630 nur ○ CHF 4.90



Umschlag ohne Marke C6

A026 700
CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt

A026 640 ★
A026 650 ○ CHF 1.80

Internationale Briefmarkenausstellungen 2014



Ausstellungskarten

Jahresset mit 7 Ausstellungskarten A5 von den Briefmarkenmessen Mailand, Tokyo, Essen, Haldensleben, Sindelfingen, Paris und Verona
A016 450 nur ☉

CHF 20.70



Ausstellungsumschläge

Jahresset mit 7 Ausstellungsumschlägen C6 von den Briefmarkenmessen Mailand, Tokyo, Essen, Haldensleben, Sindelfingen, Paris und Verona
A016 451 nur ☉

CHF 20.70

Diese Artikel werden nicht im Abonnement geliefert.

FRED & FUN



Sammelheft 2015

(siehe Seite 27)
deutsch
1917 901
kostenlos

Jahres- und Spezialprodukte

Einzelmarken-Set, Ausgabe 1/2015

Die Einzelmarken/Serien und der Sonderblock der Ausgabe 1/2015 sind in einem kostenlosen Steckkarton A5 eingelegt und unter Zellophanhülle geschützt.
A021 150 ★
A021 550 ☉
CHF 19.15

FDC-Set, Ausgabe 1/2015

Die Ersttagsumschläge mit Serie und Sonderblock der Ausgabe 1/2015 sind in einem kostenlosen Sammelumschlag eingepackt.
A021 580 nur ☉
CHF 26.45



Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2014

A008 830 ★
A008 831 ☉

CHF 66.00

Briefmarkenkataloge 2015



Zumstein Schweiz/Liechtenstein/UNO Genf

deutsch/französisch
1998 725
CHF 35.00



Schweizer Händler-Verband Schweiz/Liechtenstein/UNO Genf

deutsch/französisch
1998 787
CHF 37.00

Die Briefmarkenkataloge sind nur in der Schweiz und in Liechtenstein lieferbar.



Jahresserie 2014

A009 320 ★
A009 820 ☉
CHF 58.45



Jahresset Ersttagsumschläge 2014

A010 530 nur ☉
CHF 80.25

Gutschein für Briefmarken und Philatelie-Artikel

871 399
CHF 15.00